

Einleitung	9
A. Relevanz: Asyl und Non-Refoulement im aktuellen Völkerrecht	13
I. Asyl im allgemeinen Völkerrecht: Recht von Staaten; Pflicht zu <i>Non-Refoulement</i>	13
II. Asyl im regionalen Völkerrecht: Recht auf Asyl; weitere staatliche Pflichten	17
B. Asyl – in Grotius’ Werk nur ein Gegenstand zwischenstaatlicher Rechtsverhältnisse?	20
I. Das Recht des Kriegs und des Friedens betrifft nicht allein zwischenstaatliche Rechtsverhältnisse	21
II. Der Schutz von Menschen als <i>Ratio Legis</i> der Aufnahme von <i>Expulsi</i>	23
III. Asylrechtlicher Auslieferungsschutz dient Menschen	27
C. Aufnahme von <i>Expulsi</i> und kommerzielle oder koloniale Unternehmungen	33
I. Grotius’ Orientierung an kommerziellen und kolonialen Interessen	33
II. Gründe für eine zurückhaltende Interpretation	36
III. Eigenständige Bedeutung von Struktur und Begründung des Asylrechts	37
D. <i>Expulsi</i> in den <i>Remonstrantie</i> über die Regelungen betreffend Jüdinnen und Juden	39
E. <i>Expulsi</i> in <i>Über das Recht des Kriegs und des Friedens</i>	45
I. Positive Voraussetzungen der Aufnahme	46
II. Negative Voraussetzungen der Aufnahme (Ausschluss-Gründe)	47
III. Rechtsstellung der <i>Expulsi</i>	48
F. Politische Verfolgung, der politische Charakter des Asyls und die Rechte auf ein Asylverfahren sowie auf Asyl	50
I. Ausschluss politischer Straftaten vom Auslieferungsschutz?	50
II. Grotius’ eigene Rechtsstellung: Hinweis auf interpretatorische Engführungen?	51
III. Der politische und der rechtliche Charakter der Asylentscheidung	54
G. „Recepti nec dedidit“: Elemente eines umfassenden Asylkonzepts in Grotius’ Werk	59
I. Voraussetzungen rechtlichen Schutzes	59
II. Rechtsfolgen für die Zeit vor Ankunft und Aufnahme	60

III. Rechtsfolgen für die Zeit unmittelbar nach der Ankunft: Asylverfahren und vorläufiger Status	62
IV. Weitere Rechtsfolgen: Status Asylberechtigter und aufgenommener <i>Expulsi</i>	62
H. Hugo Grotius und Menschenrechte	64
I. Betonung menschenrechtlicher Aspekte des Asyls bei Grotius in der Literatur	64
II. Einwand anachronistisch-ahistorischer Verkennung der Intentionen Grotius'	65
III. Einwand unkritischer Methode und despotiefreundlicher Argumentation bei Grotius	65
IV. Zum methodologischen Einwand bloß konventioneller Argumentation	68
V. Sklaverei: Anschauungsmaterial für einen adäquaten Zugang	69
VI. <i>Gussform</i> , Strukturelemente und zu entfaltende Keime von Menschenrechten	72
I. Grotius' Beitrag zum inzwischen erreichten Bestand von Rechten der <i>Refugees/ Réfugié(e)s</i>	77
I. Anerkennungsvoraussetzung willkürliche Rechtsverletzung	79
II. Aufnahmevoraussetzung schwere Rechtsverletzung	81
III. Rechtsstellung: Gebote rechtlicher Gleichstellung mit anderen Fremden	82
IV. Rechtsstellung: Gebote rechtlicher Gleichstellung mit Inländern und Inländerinnen	83
J. Grotius und aktuelle Debatten in politischer Philosophie und Rechtsphilosophie	84
I. Utilitaristische Polemik gegen <i>Rights Based Arguments</i> und Grotius' <i>Innoxia Utilitas</i>	85
II. Recht auf Asyl	91
III. Das Recht auf Asyl als unvollkommenes und vollkommenes Recht	91
IV. Diskussion der Irrelevanz von Verfolgungsgründen und zu Haft als Verfolgung	95
V. Sichere Fluchtwege	96
VI. Rechtsstellung von geflüchteten Personen	98
VII. Gründe und Reichweite des Ausschlusses von Schutz	98
K. Schluss	100
Literaturverzeichnis	102
Personenverzeichnis	117
Stichwortverzeichnis	120